

PERSÖNLICH



Lisa Rheker (25), erfolgreiche Mittel- und Langstrecklerin vom SV Kollerbeck, ist auch im Lippischen erfolgreich. Sie hat den Blomberger Nelkenlauf in ihrer Altersklasse gewonnen. Über teils hügelige 8,6 Kilometer durch die Blomberger Altstadt siegte die schnelle Juristin in 39:31 Minuten souverän in der Hauptklasse. Schneller im Gesamtklassement war nur die 21 Jahre ältere Martina Sohl (Endspurt OWL) in 39:13 Minuten. FOTO: DM



Marcel Beine (15), Vize-OWL-Meister über 1.000 Meter, wurde zum Sportler des Jahres 2008 der DJK Adler Brakel geehrt. Sportlerin des Jahres ist die zwölfjährige Friederike Frin. Sie ist Hochstiftmeisterin im Weitsprung und über 60m Hürden. Frin und Beine wurden nicht nur wegen ihrer guten Ergebnisse und vielen Titel, sondern auch für „ihre vorbildliche Trainings-einstellung und ihren fairen Sportsgeist“ ausgezeichnet. FOTO: DM



Carsten Drilling (36), Langstreckler der NSU Brakel, hat seine eigene Bestzeit über 42,195 Kilometer um eine gute Minute gesteigert. Den Berlin-Marathon legte er in 2:51,49 Stunden zurück. Damit wurde er 628. insgesamt und 150. seiner Altersklasse M35. Im vorigen Jahr lief er den Marathon in Mannheim in 2:52,54 Stunden. An den Kreisrekord seiner Altersklasse kam Drilling bei weitem nicht heran: Den hält Ralf Meder seit 1993 in 2:28,18 Stunden. FOTO: DM

Offensiv-Cup

SV Steinheim	23,57
SV Dalhausen	21,33
TuS Hemsben	20,00
FC Stahle	19,33
SV Alhausen/P.	18,67
SV Berghem	18,33
Spvg Brakel II	18,33
TuS Amelunxen	18,00
FC Tietelsen	17,78
FC Nethetal	14,00
TuS Bad Driburg II	13,67
SC Lauenförde II	13,50
SV Kollerbeck	12,67
SV Reelsen	11,67
Spvg. Rolfzen	11,67
SV Bremerberg	11,63
SG Albaxen/L.	11,33
TuS Bad Driburg	11,33
SC Lauenförde	11,33

Die Tabelle errechnet sich wie folgt: Anzahl der erzielten Tore geteilt durch die Spiele, dann multipliziert mit dem Ligafaktor (A-Liga: 6, B-Liga: 5, C-Liga 3).

Offensiv-Cup
der Pokal von **Schlößbrauerei RHEDER**
GERMETA
Neue Westfälische
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

Abschlussfeier beim TV Boffzen

■ **Boffzen** (rs). Die Tennis-Saison ist beendet. Für den TV Boffzen ist das ein Grund zu Feiern. Am Samstag, 11. Oktober, lädt der Verein seine Mitglieder um 18 Uhr im Vereinsheim zum Heringe mit Folienkartoffeln-Essen ein. Alternativ gibt es auch Jägerroulade. Anmeldungen bei Mario Tesche unter Tel. (0 52 71) 49 41 5 oder (0 162) 72 09 44 bis zum 6. Oktober.

TV Boffzen räumt den Platz auf

■ **Boffzen** (rs). Zum Saisonende steht beim TV Boffzen wieder einmal der Platzabbau an. Hiefür sucht der Verein noch Helfer aus den eigenen Reihen. Als Termin für die Abschlussarbeiten nannte der Vorstand Freitag, 10. Oktober und Samstag, 11. Oktober. An beiden Tagen wird um 10 Uhr mit den Arbeiten begonnen.

Neuer Termin der Papiersammlung

■ **Ottbergen**. Die Altpapiersammlung des SV Ottbergen/Bruchhausen findet nicht wie geplant am Samstag, 4. Oktober, statt. Die Sammlung wurde auf Samstag, 11. Oktober, verschoben. Das Papier sollte bis 8 Uhr am Straßenrand stehen.

Reitturnier in Brakel

■ **Brakel**. Der Reitverein Nethgau Brakel richtet am kommenden Wochenende das Herbstturnier aus. 475 Pferde gehen ab Freitag, 3. Oktober in insgesamt 17 Prüfungen an den Start. Unter anderem wird das Sparkassen-Cup-Finale ausgetragen. Ein weiterer Höhepunkt wird das S-Springen am Sonntag sein. Das ganze Turnier findet auf der Reitanlage am Kaiserbrunnen in Brakel statt.

Katja Schrape fällt lange aus

FUSSBALL: Phönix Höxter spielt in Kleinenberg 0:0

■ **Kleinenberg / Höxter** (nei). Die Fußball – Damen von Phönix Höxter erkämpften sich bei der DJK Kleinenberg einen wichtigen Punkt. Mit einem torlosen Remis erreichten die Höxteranerinnen einen Teilerfolg, der teuer erkauft war. Nach einem unfairen Einsteigen ihrer Gegenspielerin erlitt die Leistungsträgerin Katja Schrape einen doppelten Sprunggelenksbruch und musste operiert werden (60.). Die Partie begann für die Kreisstädterinnen mit schlechten Vorzeichen. Bereits nach acht Minuten musste Jenny Hüttig ihren Platz im Tor räumen. Martina Bierbüsse kam für sie ins Spiel. Im ersten Durchgang entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem beide Seiten Chancen zu Toren hatten. Nach dem Wechsel bestimmte mehr und



Das Aus: Katja Schrape erlitt mit einem doppelten Sprunggelenksbruch eine schwere Verletzung.

mehr der schwache Schiedsrichter das Geschehen. Er übersah nicht nur das Foul an Schrape, sondern unterband auch das teilweise überharte Einsteigen der Kleinenbergerinnen nicht. Die Heimelf konnte nur bei Freistößen so etwas wie Torgefahr heraufbeschwören. Die besten Möglichkeiten boten sich jedoch Phönix Höxter. Claudia Kleine (70.) und Andrea Milleg (80.) tauchten jeweils frei vor dem DJK Tor auf, doch zweimal konnten sie das Leder nicht im Kasten unterbringen. Die Torfrau der DJK rettete der Heimelf den einen Punkt. **Phönix Höxter:** Hüttig (8. Bierbüsse), Schrape (60. Pittelkow), Fust, Hamelmann, Retzlaff, Mancusi, C. Kleine, Hartmann, Müller, Milleg, Ahlemeyer (46. Speith).

TuS fertigt auch den Spitzenreiter ab

FUSSBALL: Pömbser Damen mit 3:1-Sieg gegen Holsen

■ **Pömben** (nei). Der TuS Pömben setzt seinen positiven Trend in der Frauen-Bezirksliga weiter fort. Diesmal lernte der Tabellenführer VfL Holsen die Stärke der Pömbenerinnen erkennen und musste eine 1:3 (1:2) Niederlage einstecken.

Der TuS zeigte eine über weite Strecken sehr starke Vorstellung und gewann auf Grund seiner überlegenen Spielweise das Match verdient.

In der ersten Viertelstunde hatte es noch nicht nach einem Erfolg des TuS ausgesehen. Die Gäste erwischten den besseren Start und erarbeiteten sich die ersten guten Möglichkeiten, die jedoch vergeben oder von der Torfrau des TuS Pömben, Sonja Brexel, entschärft werden konnten.

Durch frühes Stören des Gegners drückte die Heimelf den Gegner in der Folge immer mehr in die eigene Hälfte zurück und das verdiente 1:0 ließ nicht lange auf sich warten. Nach ei-



Wichtiger Treffer: Alex Velnor markiert für ihr Team das 1:0 und leitet so den Sieg ein.

nem Einwurf tanzte Alex Velnor ihre Gegenspielerin am Sechzeh-

ner gekonnt aus und mit einem sehenswerten Lupfer über die machtlose Torhüterin traf sie zum 1:0.

Neun Minuten später gelang die Resultatsverbesserung. Auf Pass von Gronemeier schoss Svenja Lessmann platziert ein.

Zwei Minuten später konnte der VfL Holsen zum 1:2 Pausenstand verkürzen. Im zweiten Durchgang kam der Erfolg des TuS Pömben nicht mehr so richtig in Gefahr. Die Gäste versprühten bis auf wenige Standards kaum Torgefahr und so waren es die Pömbenerinnen die durch Konter wesentlich gefährlicher agierten.

In der Schlussminute machte der TuS dann endgültig den Sack zu. Im Nachschuss schoss Dagmar Müller - Kleibrink zum 3:1 Endstand ein.

TuS Pömben: Brexel; Rua Blanco, Drewes, Brinkmann, Gronemeier, Allroggen, Velnor, Menne, Müller-Kleibrink, Degner, Lessmann

Alexandra Müller wieder vorn

LEICHTATHLETIK: Abschlusslauf der Hochstift-Cup-Serie in Lichtenau

VON DIETER MÜLLER

■ **Kreis Höxter. Michael Brand – wer sonst? Der schnellste Mann des Kreises Höxter über zehn Kilometer lag zwar nach dem vorletzten Lauf vorne in der Hochstift-Cup-Serie. Aber nicht uneinholbar. Knapp 150 Punkte hatte sich der Herster Maschinenbaustudent mehr erlaufen als der acht Jahre ältere Mathias Nahen vom TV Bad Driburg. Reicht das? Nahen siegte beim letzten Lauf der Serie mit großem Vorsprung, während Brand pausierte. Die Serie ist beendet, die Hochrechnungen aber haben erst begonnen.**

Der Klostermannlauf des VfL Lichtenau ist einer von 18 Läufen. Und doch ist es ein besonderer. Denn es ist der letzte der Hochstift-Cup-Serie. Wer noch ein paar Punkte gutmachen will, sich gut in Form fühlt oder ganz einfach noch einen Wertungslauf braucht, griff in Lichtenau nach der letzten Chance.

Geht da noch was? Mathias Nahen, der in seiner Altersklasse M35 alle möglichen Konkurrenten weit abgehängt hat, legte sich über die preußische Doppelmeile mächtig ins Zeug. Der 37 Jahre alte Langstreckler des TV Bad Driburg siegte. Souverän und in einer bärenstarken Zeit. 52:39 Minuten brauchte Mathias Nahen für die 15 Kilometer rund um Lichtenau, die mit einem 374 Meter hohen Anstieg gepfeffert waren. Er war so schnell wie noch keiner vor ihm über die schwere Strecke. Der Detmolder Sven Kost hatte letztes Jahr 56:52 Minuten gebraucht – vier Minuten länger als Mathias Nahen, der in Topform ist. Es war der neunte Wer-



Die Fans stehen Spalier: Alexandra Müller von der Non-Stop-Ultra Brakel läuft konzentriert ihr eigenes Rennen. Sie zeigt sich, wie hier beim Paderborner Osterlauf, unbeeindruckt von den Cheerleadern und den Anfeuerungen. Die 25-jährige Langstrecklerin greift zwar nicht in den Hochstift-Cup ein, siegt aber mit toller Leistung in Lichtenau über acht Kilometer in 35:18 Minuten. FOTO: DIETER MÜLLER

lungslauf für Mathias Nahen. Acht sind nötig. Michael Brand, bis Lichtenau der Erste im Hochstift-Cup, hat zehn Läufe. Die schlechtesten sind die Streichergebnisse. Es wird noch gerechnet, das offizielle Ergebnis war gestern bei Redaktionsschluss noch nicht raus.

Immer wenn beide Topfavoriten im direkten Duell aufeinander trafen, war Michael Brand schneller – und dennoch bleibt bei dem komplizierten Modus

abzuwarten, wie sich Nahens Aufholjagd auswirkt.

Auch Michael Amstutz gab in Lichtenau noch mal richtig Gas. Er lag in seiner Altersklasse M40 nur 115 Punkte hinter Robert Ahlers vom SV Büren. Rekord-Hermannslaufteilnehmer Amstutz siegte in Lichtenau in der drittbesten Zeit der letzten fünf Jahre. In 57:03 Minuten gewann er die M40 vor Josef Struck vom SV Kollerbeck, der 59:09 Minuten brauchte. Das könnte in der

Gesamtwertung doch noch reichen für Michael Amstutz.

Tobias Riesel vom TuS Vinsebeck gewann die M30 in 59:52 Minuten und baute damit seine Führung in der Serienwertung seiner Altersklasse aus.

Daniel Nganno vom TuS Hemsben siegte in Lichtenau über die acht Kilometer lange einfache preußische Meile in 29:18 Minuten. Damit war er eine Minute schneller als bei seinem Vorjahressieg. Für den

Hochstift-Cup hat sein Sieg keine Auswirkungen: Nganno war lange verletzt und hat kaum Starts aufzuweisen. Auch Alexandra Müller greift nicht in den Hochstift-Cup ein. In Lichtenau zeigte sich die 25-jährige Langstrecklerin dennoch in Topform und gewann über acht Kilometer in 35:18 Minuten.

Die Abschlussveranstaltung mit Ehrungen findet am 8. November 2008 im Merschweg-Stadion in Schloß-Neuhaus statt.

NW-Sport: Jetzt testen und vergleichen!

Schlagfertig. Wie die NW.

Elena Waggermayer

Elena Waggermayer, Tischtennisbundesliga-Spielerin vom TuS Bad Driburg, liest die Exklusiv-Berichte im NW-Sport

NW

Neue Westfälische
DIE STARKEN SEITEN IM HOCHSTIFT